

PERSÖNLICH

Nora Bäcker (19), Leichtathletin aus Clarholz, darf auf die Teilnahme an der U 20-Europameisterschaft in Serbien hoffen, obwohl sie die Norm über 100 Meter Hürden mit 13,81 Sekunden um eine Hundertstel verpasst hat. Der Bundestrainer schlug sie zur Nominierung vor, entscheiden muss nun der DLV. Am Wochenende wurde die für die LG Olympia Dortmund startende Bäcker in Göttingen Sechste der Junioren-DM im Hürdensprint und gewann mit der Dortmunder Staffel den Titel über 4 x 100 Meter.

Simone Korell (40), Squascherin mit erfolgreicher Vergangenheit in Gütersloh, hat sich einen Platz im Geschichtsbuch ihrer Sportart gesichert. Bei der Premiere der Senioren-Europameisterschaften in Krefeld sicherte sich die Physiotherapeutin am Wochenende den Titel in der Altersklasse Ü 40. Dass sie noch längst nicht zum alten Eisen gehört, zeigte Korell in der regulären Saison als Teamführerin des Bundesligisten Turnhalle Niederrhein.

Daniel Barton (21), Fußballer aus Clarholz, kehrt nach dem wenig erfolgreichen einjährigen Gastspiel beim Regionalligisten FC Schalke 04 II nach Ostwestfalen zurück. Der Stürmer, der zuvor drei Jahre für den FC Gütersloh in der Oberliga gespielt hatte, wurde von Arminia Bielefeld als Neuzugang für die 2. Mannschaft präsentiert. Coach dort ist mit Armin Perrey der seinerzeitige Gütersloher Co-Trainer.

Mike Schuster gelingt Comeback in Nizza

TRIATHLON: 9:49:07 Stunden beim Ironman

Verl (wot). Triathlet Mike Schuster vom Tri-Sport-Team hat sich eindrucksvoll in der Ironman-Szene zurückgemeldet. In Nizza finishte der 36-Jährige am Sonntag nach 9:49:07 Stunden und verpasste damit nur knapp die erneute Qualifikation für die Weltmeisterschaften auf Hawaii. Schuster war 55. des Gesamteinlaufs (wobei 16 Profis vor ihm rangierten) und Zehnter in seiner Klasse M 35. Hawaii-Tickets gab es nur für die ersten acht.

Die 3,8-Kilometer-Schwimmstrecke im 22 Grad warmen Mittelmeer bewältigte der Avenweder in 1:01:46 Stunden. Den anspruchsvollen, 180 Kilometer langen und mit 1.800 Höhenme-

tern gespickten Radkurs absolvierte Schuster in bärenstarken 5:17:59 Stunden. Und den abschließenden Marathon lief er in 3:21:28 Stunden.

Seinen letzten Ironman hatte Mike Schuster 2007 auf Hawaii in 9:57:54 Stunden absolviert. Von den Lesern der Neuen Westfälischen war er dafür – und für seine Qualifikation in Zürich (9:12:54 Std.) – zum Sportler des Jahres gewählt worden. Danach hatte er eine Auszeit von den langen Strecken genommen und Kurztriathlons bevorzugt.

Mit Jürgen Balg war in Nizza noch ein Verler am Start. Er finishte nach 11:13:25 Stunden mit Splitzzeiten von 1:06:02 – 5:57:32 – 4:00:10 Stunden.



Anführer: Uwe Schnell lief beim NRW-Liga-Triathlon in Steinbeck als erster Verler ins Ziel und legte für das Tri-Sport-Team damit die Basis zum Klassenerhalt. FOTO: MARKUS NIELÄNDER

Schneller Schnell

TRIATHLON: Gütersloher hadern mit Disqualifikation

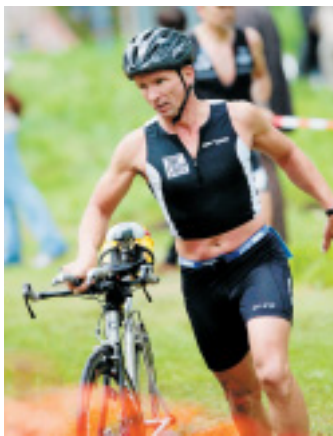
VON WOLFGANG TEMME

Kreis Gütersloh. Mit Wettkämpfen in Steinbeck und Altena setzten die Triathlon-Ligen am Sonntag ihre Saison fort. Während in der NRW-Liga das Tri-Sport-Team Verl dem Klassenerhalt entgegensteuert, lagen in der Regional-Liga Freude und Leid dicht beieinander. Michael Konermann führte die 2. Mannschaft von TriSpeed Marienfeld als Sechster der Einzelwertung auf einen sicheren Tabellenplatz, doch das 1. Tri-Team Gütersloh fiel durch die Disqualifikation von Florian Drücker im Kampf um den Klassenerhalt aussichtslos zurück.

Nach dem starken Auftakt in Gladbeck (5.) und dem Mittelfeldplatz in Harsewinkel (12.) fiel das NRW-Liga-Quartett des Tri-Sport-Teams Verl in Steinbeck (1,5–40–10 km) auf Tagesrang 15 zurück. Als Elfter der Gesamttabelle ist der Klassenerhalt vor den letzten beiden Wettkämpfen in Saerbeck (5. Juli) und Krefeld (30. August) gleichwohl nicht gefährdet. Schnellster Verler war Uwe Schnell auf Rang 36 der Einzelwertung mit 2:14:32 Stunden. Komplettiert wurde das Team durch Andre Schrand (44. mit 2:17:29 Std.), Gerhard Schlüter (56. mit 2:22:42 Std.) und Ralf Meier-toberens (60., 2:27:03 Std.).

Im Wettkampf der Regional-Liga hievte sich Routinier Michael Konermann mit 2:09:46

Stunden auf Rang sechs der Einzelwertung. Die starke Leistung des 38-Jährigen war aber auch nötig, um dem Team eine deutlich schlechtere Platzierung als Rang 13 zu ersparen. Jens Osthus (2:24:27 Std.), Thomas Wallmeier (2:25:24 Std.) und Uwe Peters (2:26:43 Std.) belegten nämlich nur die Plätze 54, 57 und 58 der Einzelwertung. Vor den beiden letzten Wettbewerben belegt TriSpeed II Rang elf im Feld der 18 Vereine.



Finisher: Uwe Peters punktete für TriSpeed Marienfeld II in der Regional-Liga FOTO: H. MARTINSCHLEDDÉ

Schlusslicht der Tabelle ist das 1. Tri-Team Gütersloh. In Steinbeck haderten die GTV-Triathleten vor allem mit der Disqualifikation von Florian Drücker wegen Windschattenfahrens auf der Radstrecke. Zwar vermisste der 21-Jährige sowohl ein vorhergehende Verwarnung als auch eine klare Kenntlichma-

chung seines Ausschlusses, weswegen er den Wettkampf im Glauben an eine Zeitstrafe auch beendete. Gleichwohl muss er sich die Vorhaltungen seiner Kollegen gefallen lassen, mit der nicht regelkonformen Fahrweise (für die er schon beim „Dalkeman“ in Gütersloh eine Zeitstrafe erhielt) dem Team zu schaden. Das hätte sich ansonsten eine Tagesplatzierung um Rang zehn und eine kleine Chance auf den Klassenerhalt ausgerechnet. Bester GTV-Triathlet war Dietrich Strothotte (25. mit 2:15:35 Std.) gefolgt von Gerd Wickord (50. mit 2:22:41 Std.) und dem ebenfalls mit einer Zeitstrafe belegten Maik Gebhardt (51. mit 23:29 Std.).

In der Oberliga, die in Altena über 1–35–9 Kilometer startete, musste sich das Tri-Sport-Team Verl II mit Rang 15 zufrieden geben. Nach zwei von vier Wettbewerben bedeutet das in der Tabelle den 9. Platz. Schnellster war mit Sebastian Tigges ein Debutant. Er kam mit 2:02:07 Stunden auf Rang 37. Außerdem finishte Uwe Gennet (50. mit 2:06:05 Std.), David Smyrek (59. mit 2:10:58 Std.) und Martin Meyer (2:23:19 Std.).

Beim Landesliga-Wettkampf in Steinbeck führten Michael Mettenmacher, Werner Diekjürgen, Oliver Brömmelsiek und Helmut Delker das Tri-Team Gütersloh II auf Rang sechs. Der TV Langenberg (Udo Bergmeier, Hans-Jürgen Funke, Dietmar Butzack, Matthias Göke) wurde Zehnter.

Jerrentrup fordert mehr Disziplin ein

HANDBALL: Staffeltag des Kreises Gütersloh

Kreis Gütersloh (helm/kra). Arbeitsreiche Tage liegen hinter Heinz-Hermann Jerrentrup. Staffeleinteilungen, Schlüsselzahlenvergabe und Spielplanerstellung beschäftigen den Spielwart des Handballkreisverbandes Gütersloh, der die Ergebnisse seines Schaffens am Freitag auf dem Staffeltag in Marienfeld vorstellte.

Bevor Jerrentrup alles Wichtigste zur neuen Spielzeit an die Vereinsvertreter weitergab, stand ein Rückblick auf die vergangene an. Nach der erfreulichen Ehrung der Meister und Aufsteiger schlug er allerdings nachdenkliche Töne an: „Die Disziplin bei Spielern, Trainern und Zuschauern war nicht immer so, wie sie sein sollte.“ Die Zahl der Roten Karten wegen Schiedsrichterbeleidigung sei deutlich gestiegen. In einem Fall habe er wegen Zuschauerausbrechungen sogar Hallenaufsicht anordnen müssen – „und das in der 3. Kreisklasse“. Jerrentrup appellierte an die Vereine, das Übel bereits im Nachwuchsbereich zu bekämpfen: „Sprecht mit euren Jugendtrainern, denn sie haben Vorbildfunktion.“

Allen „großen Kindern“ im Seniorenbereich empfahl er, mit Beginn der neuen Saison „etwas runterzufahren und im Zweifel das vernünftige Gespräch mit den Schiedsrichtern zu suchen.“

Nicht mehr dabei ist dann die vierte Männermannschaft des TuS Brockhagen, die sich kurzfristig aus der 1. Kreisklasse zurückgezogen hat. Ihr Platz bleibt frei und wird im Jahr danach über einen vermehrten Aufstieg besetzt. Gleiches gilt in der 2. Kreisklasse, wo der Herzbrocker SV II das Handtuch geworfen hat.

Aus zwei mach eins heißt es derzeit im Frauenbereich für die 1. Kreisklasse: Nach dem Aufstieg von HSG Union '92 Halle II und der SG Neuenkirchen-Varensell in die Kreisliga wird es künftig nur noch eine Staffel mit elf Teams geben.

Eine einzige, dafür umso erfreulichere Neuerung gibt es im Nachwuchsbereich: Erstmals seit Jahren stellt der Kreis Gütersloh wieder eine eigene A-Mädchen-Kreisliga auf die Beine. Bisher hatte er mit den Teams aus dem Kreis Bielefeld/Herford eine Spielklasse gebildet. Acht heimische Teams spielen künftig eine Dreierunde aus. Fünf Mäderteams bilden die 1. Kreisklasse.

In den Kreisligen beginnt die neue Saison am Wochenende 12./13. September. Eine Woche zuvor steht die 1. Runde im Kreispokalwettbewerb auf dem Programm. Bezirksligist TSG Harsewinkel empfängt dabei den Oberligisten TV Verl.

Test und Teambuilding für den Bezirksligatitel

HANDBALL: TSG Harsewinkel geht neue Wege

Harsewinkel (kra). Die Bezirksliga-Handballer der TSG Harsewinkel trotzten dem Oberligisten TV Verl am Freitagabend in einem Testspiel ein 23:23 ab. Bei aller Vorsicht, mit der ein solches Ergebnis am Ende der ersten Vorbereitungsphase bewertet werden muss, sah sich Mike Bezdicek in seiner Auffassung bestätigt: „Wir spielen zwar nur in der 7. Liga, aber die Jungs können mehr.“

Weil er in der am 12. September beginnenden Saison 2009/10 unbedingt den Titel und aufsteigen will, greift der TSG-Coach auch zu in diesem Leistungsbereich ungewöhnlichen Maßnahmen. Nach dem Trainingsspiel bezog seine Truppe für eine Teambuilding-Maßnahme ein Hotel in Harsewinkel, um unter der Leitung von Albrecht Kresse, einem Ex-

perten für Persönlichkeitsentwicklung von der edutainment company in Berlin, „näher zusammenzurücken.“

„Viele Spiele werden nicht nur auf dem Feld entschieden, sondern auch im Kopf“, unterstrich Bezdicek den Wert dieser Maßnahme, für die er seine Mannschaft ganz dem Experten überließ, damit sie sich auch richtig entfalten konnte. „Ich habe solche Seminare in meiner aktiven Zeit als sehr hilfreich empfunden“, stellte der ehemalige Bundesliga-Profi und Nationalspieler fest.

Eher traditionell waren dann aber die Aktionen, mit denen die Harsewinkler Handballer das gemeinsame Kennenlernen Wochenende beendeten: Erst wurde gebowlt und dann in Bezdiceks 41. Geburtstag hineingefeiert.



Verstärkungen: Rene Pottmann, Timo Deppe, Jannes Wibbelt, Simon Uphus und Jonas Austermann (v.l.) sind neu in der 1. Handball-Mannschaft der TSG Harsewinkel. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ



Top-leistung: Der Verler Triathlet Mike Schuster hatte in Nizza wieder Grund zum Strahlen. FOTO: RAIMUND VORNBAÜMEN

Franz und Göller punkten

RETTUNGSSPORT: Sieg mit Westfalenauswahl

Kreis Gütersloh (sp). Sieben heimische Rettungssportler hatte Anteil am souveränen Sieg der Junioren-Westfalenauswahl beim 7. Rettungs-Pokalwettkampf in Warendorf und Beckum. Theresa Franz (Rheda-Wiedenbrück) gewann zudem die Einzelwertung im Mehrkampf vor Jennifer Luster (Sachsen-Anhalt) und ihrer Teamkameradin Fabienne Göller.

Franz entschied den 100 m Lifesaver (1:06,40 Min) im Pool für sich. Göller gelangen beim 50 m Retten (37,63 Sek.) sowie im 100 m Schwimmen und Retten mit Flossen (1:02,47 Min.) Einzelsiege. Zusammen gewannen die beiden das Retten mit

Seil für Westfalen. Sharleena Schwegmann (DLRG Gütersloh) bestätigte ihre Berufung mit 2. Plätzen im 100 m Lifesaver (1:07,69 Min.) und 100 m Schwimmen und Retten mit Flossen (1:04,90 Min.). In der Gesamtwertung wurde sie Fünfte.

Bei den Junioren punktete Nico Pahmeier (Holte-Stukenbrock) als Vierter in der Gesamtwertung. Fünfter wurde Daniel Roggenland (Harsewinkel), der die Board Races dominierte. Der Poolspezialist Kevin Berghoff (Langenberg) belegte den guten 10. Platz in der Gesamt-Einzelwertung. Weitere Punkte für Westfalen sammelte sein Teamkamerad Joel Schlüsler ein.

KURZ NOTIERT

Heute Testspiel Gütersloh – Verl Handball. Für den Verbandsligisten HSG Gütersloh und den Oberligisten TV Verl gehen die ersten Vorbereitungsphasen auf die neue Saison zu Ende. Um 20 Uhr treffen die beiden ranghöchsten heimischen Mannschaften heute in der Sporthalle Nord zu einem freundschaftlichen Kräfte-messen aufeinander.

Jugendehrerung des Kreisverbandes Fußball. Der Kreisverband Gütersloh ehrt heute in Aula der Verler Hauptschule an der St. Anna Straße die Jugendmeister und Gruppensieger der Saison 2008/2009. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr.



Auswahltraining: Markus Winter, Michel Siemon, Trainer Tobias Schröder und Lukas van Bruggen (v.l.). FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Schröder nominiert Kader für die neue Saison

BASKETBALL: Optimismus beim Oberligaufsteiger Gütersloher TV nach der ersten Vorbereitungsphase

Gütersloh (nik). Die erste Vorbereitungsphase auf die Saison 2009/10 haben die Basketballer des Gütersloher TV abgeschlossen. Der Oberligaufsteiger hat zudem seinen Kader aufgestellt. Trainer Tobias Schröder geht mit einem Stamm von zehn Spielern an die Aufgabe heran, den Klassenerhalt in der neuen Liga zu packen. Erfahrung und jugendlicher Ehrgeiz halten sich beim Personal die Waage. Die Aufbauposition sollen sich Marius Reineke und Da-

niel Crnomarkovic teilen. Als Aushilfe hat der Coach Eduard Latosik vorgesehen, der seine sportlichen Ambitionen zurückstellen und vornehmlich die U 18-Mannschaft in der Jugend-Oberliga betreuen möchte. Auf den Flügeln greifen Julian Kersting, Jan Schneider, Mirko Pigac und Niklas Pelkmann an. Die großen Positionen besetzen Maik Mertens, Sebastian Nie-wöhner und Lucas van Bruggen. „Dieser Stamm hat den Aufstieg geschafft und wird sich auch in

der Oberliga durchsetzen“, sagt Schröder, der noch „mit dem ein oder anderen Spieler im Gespräch“ ist. Die vier Talentplätze gingen an Marco Reineke, Salomon Bohlen, Alexander Busher, Alexander und Markus Filipowsky. Die U 18- und U 20-Spieler sollen an das Oberliganiveau herangeführt werden.

Die konditionellen und taktischen Grundlagen für die neue Serie haben die GTV-Korbjäger seit April gelegt. Was mit lockeren Trainingseinheiten begann,

hat inzwischen deutlich an Fahrt gewonnen. „Wir werden in den Ferien entspannt weiter trainieren“, erklärt Tobias Schröder. Mit dem Schulstart im August beginnt dann die intensive Vorbereitung auf den Serienstart Mitte September.

„Wir sind ein Außenseiter in der Liga. Aber wir haben Spieler wie Latosik und Mertens, die schon auf deutlich höherem Niveau gespielt haben“, sagt der Trainer mit Blick auf die beachtliche Konkurrenz.